

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 7-8

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GUTE SACHE HAT JUBILÄUM

100 Jahre Cevi Militär Service

Am 31. Mai 2013 fand im Grossmünster Zürich die 100-Jahr-Jubiläumsfeier des Cevi Militär Service statt. Unter den geladenen Gästen waren Vertreter von Militär, Kirche und Politik anzutreffen wie auch zahlreiche Vertreter des schweizerischen Jugendverbands Cevi.

Im 19. Jahrhundert begannen die Aktivitäten der Christlichen Vereine Junger Männer zum Wohl der Wehrpflichtigen. 1913 wurden diese zentral koordiniert und dafür wurde auch eine Organisation gegründet, die heute als Cevi Militär Service (CMS) tätig ist.

Der CMS ist eine gemeinnützige Stiftung und eine zivile Organisation. Er arbeitet mit verschiedenen Dienststellen der Armee zusammen. Schwerpunkte der aktuellen Aktivitäten sind Freizeitangebote für die Angehörigen der Armee und Beratungen bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit dem Militärdienst.

Der Cevi Militär Service hat das Jubiläumsjahr unter das Leitmotiv «Care» gestellt, verstanden als ganzheitliches Engagement für die Wehrpflichtigen aus christlich-diakonischer Motivation.

Dazu referierten Pfr. Christoph Sigris, Pfarrer am Zürcher Grossmünster, sowie der norwegische Pfarrer Johan Vilhelm Eltvik, Generalsekretär YMCA.

Christoph Sigris betonte, wie wichtig die Grenzerfahrungen für den diakonischen Einsatz sind.

Es geht um das Ernstnehmen des Gegenübers, nicht im bereits voreiligen Lösen des Problems. Anteilnehmen, Ernstnehmen, Befähigen, es selber zu meistern. Diese Aufgabe kann jeder übernehmen, der sich ernsthaft um «Care», um Diakonie bemüht.

Johan Vilhelm Eltvik hob die gemeinsamen Cevi-Wurzeln des weltweiten YMCA hervor und erwähnte die bekannten Gründerpersönlichkeiten George Williams und Henry Dunant. Diese wirkten im gleichen Zeitraum, als die Cevi-Soldatenarbeit 1856 ihren Anfang nahm. Grussworte zum Jubiläum sprachen:

- KKdt André Blattmann, CdA
- Bischof Markus Büchel, Präsident der Schweizerischen Bischofskonferenz
- Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident der reformierten Kirche Zürich
- Pfr. Luzius Huber, Synodalrat der katholischen Kirche im Kanton Zürich
- Regierungsrat Mario Fehr, Zürich
- Stadtrat Andres Türlér, Zürich.

Karl Walder und Martin Weder

GEGENGESCHÄFTE

Saab trifft Industrie in St. Gallen

Am 29. Mai 2013 traf sich Saab mit Industrieunternehmen in St. Gallen, um Geschäftsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Gripen-E-Programm vorzustellen.

Saab hat in Zürich, Luzern, Hitzkirch, Genf, Martigny und Payerne bereits ähnliche Anlässe durchgeführt, um regionale



Saab strebt Gegengeschäfte an.

Unternehmen über die Möglichkeiten einer industriellen Beteiligung zu informieren und neue Geschäftspartner zu finden.

Insgesamt besucht Saab zehn Orte. Das Gripen-Programm bietet Geschäftsmöglichkeiten sowohl für die Verteidigungsindustrie als auch für Unternehmen aus anderen Bereichen.

«Für jede industrielle Zusammenarbeit ist es wichtig, dass diese früh beginnt, wenn sie langfristig angelegt sein soll. Ich lade deshalb die Industrie in St. Gallen, Thurgau und aus dem Appenzeller Land ein, sich rechtzeitig mit dem Thema zu beschäftigen und dann ihre eigenen Schlüsse zu ziehen», sagte Peter Kuratli, Leiter des St. Galler Amts für Wirtschaft und Arbeit.

Im Zusammenhang mit 22 Gripen-E-Kampffjets ist Saab verpflichtet, der Schweizer Industrie im Rahmen einer Industriebeteiligung Gegengeschäfte in der Höhe von 100% des Gripen-Vertragswertes anzubieten. Dazu nehmen Saab-Spezialisten auch direkten Kontakt mit Firmen auf, um bestehende Zusammenarbeit zu vertiefen oder neue Geschäftsbeziehungen zu entwickeln.

«Das Schaffen von Umsatzvolumen für die Schweizer Technologie- und Industriebasis muss nachhaltig und effektiv sein. Dies gilt ganz besonders für die Rüstungsindustrie», sagt Beat Brunner, Geschäftsleutungsmitglied des Verbandes Swissmem.

Saab war durch Henry Johansson, Vizepräsident Gripen Schweiz, vertreten: «Unser Ziel sind langfristige und tragfähige Geschäfte, die eine nachhaltige Wirkung erzielen. Das ist eines der Kriterien, die von Armasuisse festgelegt wurden.»

Mike Helmy

ZIGERMEET 2013 IN MOLLIS

Aufruf an alle Freunde der Luftfahrt

Am Wochenende vom 6. bis 8. September 2013 findet auf dem Flugplatz Mollis/GL das ZIGERMEET 2013 statt. Es wird die wohl grösste Flugveranstaltung in der Schweiz in diesem Jahr. Ihre Teilnahme zugesagt haben die Schweizer Luftwaffe mit der Patrouille Suisse, einem F/A-18 sowie dem Super Puma Display Team.

Die Super Constellation und die Ju 52 fliegen nach Mollis mit vielen Warbirds wie Mustang, Spitfire und anderen. Und Saab wird mit einem Gripen-Mockup präsent sein. Auch die Vorführungen des PC-21 mit Rauch und von privaten PC-7 sowie Akro-Displays werden eindrücklich sein.

Das OK wird unterstützt vom Bundespräsidenten Maurer mit einem Patronatskomitee mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Militär und Luftfahrt.

Damit diese grosse Flugveranstaltung durchgeführt werden kann, sind wir auch auf die finanzielle Unterstützung von Privaten und Unternehmen angewiesen. Möchten Sie Ihre Sympathie mit der Luftfahrt mit uns teilen? Möchten Sie Mitglied im CLUB ZIGERMEET 2013 werden?

Ihnen offerieren wir für 100 Franken zwei Eintritts-Tickets (Preis an der Tageskasse je 20 Franken, Kinder und Jugendli-



In Mollis steigt das ZIGERMEET 2013.

che bis 16 Jahre gratis) mit einer Parkkarte sowie ein Programmheft. Falls gewünscht, publizieren wir Ihren Namen gerne auf unserer Homepage www.zigermeet.ch.

Mit Ihrer Einzahlung von 100 Franken bis 31. Juli 2013 auf unser Konto bei der Glarner Regionalbank, CH38 0680 7710 0257 7193 0, Rubrik 100er Club, erhalten Sie die Tickets, Badge und Programmheft.

Die Zustellung erfolgt nach Einzahlung per Post im August an Ihre Adresse. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter Telefonnummer +41 79 610 74 32 zur Verfügung. Für Ihre Unterstützung der Schweizer Luftfahrt und für unser ZIGERMEET danken wir Ihnen herzlich.

Hunterverein Mollis: Peter Reumer
IG Ostschweizer Luftfahrt Felix Meier

HUMOR

Göring

In der Kaserne schrillt das Telefon. Eine schroffe Stimme:

«Was haben Sie an Fahrzeugen da?»

«Momentan nur den alten Jeep, mit dem Göring seinen fetten Hintern spazierenfährt.»

«Wissen Sie, wer hier spricht?»

«Nein.»

«Hier spricht Reichsmarschall Göring, und es ist mein Jeep, von dem Sie reden, Soldat. Sie melden sich bei mir!»

«Und wissen Sie, wer hier spricht?»

«Nein.»

«Dann hau ab, du Fettwanst.»

Der heilige Josef

Karl kommt vom Religionsunterricht nach Hause; er bittet den Vater, ihm beim Aufsatz zu helfen.

Der Kaplan habe ihm ein merkwürdiges Thema aufgegeben: «Frisst Josef nicht zu jeder Zeit, so frisst er doch nach Möglichkeit.»

Der Vater erwidert. «Dieses Thema kann euch der Kaplan unmöglich gestellt haben.» Aber Karl bleibt bei seiner Aussage.

Der Vater ruft den Kaplan an. Der Kaplan stellt das Thema richtig: «Hilft Josef nicht zu jeder Frist, so hilft er doch, wenn's möglich ist.»

Major von Zitzewitz 1

Von Bülow: «Wo waren Sie denn jestern abend?»

Von Zitzewitz: «Jestern abend ... Theater jewesen.»

Von Bülow: «Und, was haben Sie jesehen?»

Von Zitzewitz: «Seltsame Sache! Stück von Schiller! Zivilist schiesst auf Obst!»

Von Zitzewitz 2

Von Zitzewitz und von Bülow kommen am Schiller-Denkmal vorbei. Von Zitzewitz: «Aaaaaah! Kenn ich! Lessing! Kleine Nachtmusik: Dadadadaaaaaaaah!»

Von Zitzewitz 3

In der Oper. Kommt der Logendiener in die Loge: «Jestatten, Herr Graf, Opernjlas jefällig?» Von Zitzewitz: «Nee danke, ich drink aus de Flasche!»

Von Zitzewitz 4

Von Bülow zu von Zitzewitz:

«Heute im Casino jewesen, Beethoven gespielt.»

«Und, jewonnen?»

IN EIGENER SACHE

Wir gratulieren Patrick Nyfeler...

In Biel heisst die Exekutive Gemeinderat. Den amtlichen Mitteilungen ist zu entnehmen: «Der Gemeinderat hat Patrick Nyfeler zum neuen Direktionssekretär und Stabschef der Direktion Soziales und Sicherheit ernannt. Nyfeler hat im 2006 an der Universität Bern den Master in Rechtswissenschaft mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht erlangt. Von 2006 bis 2008 war er als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Bern tätig.

Nyfeler ist juristischer Generalist mit Erfahrung in Geschäftsführungspositionen in zwei nationalen Verbänden sowie in der Uhrenbranche. Mit seiner herausragenden fachlichen Kompetenz und Erfahrung in der Redaktion, im politischen Bereich, der Erarbeitung von Berichten und in der Projektorganisation bringt Herr Nyfeler das nötige Geschick und Know-how mit.»

...Mathias Müller herzlich

Vor einem Jahr meldeten wir die Ernennung unseres Redaktors Mathias Müller zum Kommandanten der Spitzensportler-RS in Magglingen. Oberstlt i Gst Müller trat die Stelle von einem Tag auf den anderen an und drückte der einzigartigen RS rasch den Stempel seiner charismatischen Führung auf.

Jetzt gilt es eine doppelte Beförderung von Mathias Müller zu vermelden: Auf den 1. Juli 2013 wurde er zum Obersten i Gst und zum Kommandanten der Infanteriekaderschulen 1 in Colombier ernannt. Die Schule am Neuenburgersee umfasst die Inf OS und die Ausbildungsunterstützung.



FORUM

Danke für die Kaderseiten

Es liegt uns daran, der Redaktion einmal bestens für die allmonatlichen Kaderseiten zu danken. Wir lesen und lösen die Müller-Aufgaben jedesmal mit grossem Gewinn.

Robert und Madeleine Favre

FORUM

Breite Schultern, dicke Haut

Ich danke dem ganzen Team vom SCHWEIZER SOLDAT für Euer grosses und kompetentes Engagement und wünsche Euch breite Schultern und eine dicke Haut!

Peter Stutz

Schützen, Jäger und Waffenbesitzer

Es geschieht kaum eine Tragödie, ohne dass Politiker, Medien und andere Profiteure die Trauer, Angst und Ohnmacht der Betroffenen für ihre persönlichen, egozentrischen Ziele ausnützen. Was man aber nicht so in den Medien hört, ist, dass Waffenbesitzer zu Unrecht kriminalisiert werden und dass die Justiz schummelt, um eine Verurteilung zu erzwingen.

Marie Techer

Süd- und Nordkorea

Der Leitartikel gegen die Political Correctness gefällt mir sehr gut. Es ist wirklich das Instrument, um unliebsame Wahrheiten zu verhindern. Es wird immer schlimmer.

Darüber hinaus gefallen mir die Beiträge zu Korea. Die optronischen und akustischen Einrichtungen Südkoreas an der befestigten Grenze haben mich sehr beeindruckt. Allerdings auch die Tunnels, die Nordkorea unter der Grenze nach Südkorea getrieben hatte, ohne dass es die Südkoreaner gemerkt haben.

Dieter Farwick

Gut gelungen

Besten Dank für den Bericht über unseren Grundkurs. Der Bericht ist ausserordentlich gut gelungen und kommt flott daher. Ich habe meine helle Freude daran und hoffe, dass weitere Berufsmilitärs motiviert werden, in unsere Lehrgänge zu kommen, da es ja nicht nur Grundkurse, sondern auch Fortbildungskurse gibt.

Oberst i Gst Felix Huber,
Kdt Lehrgänge + Kurse, AZH

SEPTEMBER



Peter Jenni:

Die Tessiner Geb Inf Kp 30/2 auf dem Flughafen Belpmoos